

4 Luftm., f. R. in die f. R., welche äflet wurde, die dritfol- e der eriten schlingen, in dam 1 f. R. abwechselnd M., dam 1 f. R. der 2 m., 1 f. R. der mittleren die 8. bis 5. rtlezte f. R. n die vorige Streifen be- Mit weifer fzen Dreieck- rch 4 Luftm. de Seite des deren 4. und die abwärts f. m., vom * freien Seite ind 10 f. M. ds, 1 f. M. Mit blauer reifache St. c zugehörte ur, 1 St. in e Glied der- eifachen St. e Glieder der St. in das St. — Die St. man mit ind mit 1 f. 3 Luftm., [66, 71]



Berlin SW.

Unterhaltungs-Beiblatt zur Moden-Nummer 19.

1892.

Pariser Modebrief.

Anfang Mai. Der Schnitt der diesjährigen Frühjahrsgadent ist kein einheitlicher, doch werden sie im allgemeinen nicht mehr so übertrieben lang getragen. Ganz neu sind die Seiden-jackets aus peau de soie, die zu eleganten seidenen Visiten-toiletten den Tuschaden vorgezogen werden. Man fertigt diese Gadent aus einfarbiger oder gestreifter Seide mit großen Directoire-Revers, die bis zur Taille reichen. Hier werden sie mit einem einzigen Knopf verschlossen, der aber besonders reich sein muß und meist emailliert oder antike Muster nachahmend gewählt wird. Man stellt solche Gadent ebenso oft aus demselben Stoff wie das Kleid her, oder in Farbe und Gewebe verschieden. Im ersteren Fall werden die sonst ziemlich bauchigen Ärmel ganz fortgelassen, um das Kleidungsstück leichter zu gestalten. Gadent ohne Ärmel werden auch aus Wollentoffen zu den gleichfarbigen Kleibern getragen, namentlich wenn letztere in der jetzt so beliebten Prinzessform geschnitten sind. Eine sehr angenehme Mode wird für die heißen Monate eine Art Casaque russe aus Spitzen, ohne Futter und meist auch ohne Ärmel, auf seidenen, wollenen, Jaconet- oder Crêpekleibern sein; diese Casaque wird meist mit einem Gürtel getragen. Sehr elegant sind die Gadent im Watteau-Stil, ein Mittel-ding zwischen Jade und Cape, aus leichten, gestreiften Stoffen. Zwei große lose Duetschalten vorn, zwei hinten, sind an einen Einfaß aus glattem Tuch angeheft. Das Ganze ist mit Seide in Farbe der Streifen gefüttert; der weite Ärmel endigt in einer glatten, engen Manschette aus Tuch. In Pelierinen und Mantelets trägt die Pariserin, unbeschadet des feinen Geschmacks, ihren Reichtum zur Schau. Die schönsten Spitzen, die feinsten Passanterien, die herrlichsten Perlen-, Gold-, Stahl- und Seidenstickereien finden auf dem Mantelet ihren Platz. Meist aus sehr feinen Tuchen, ohne aus hellen Seidenstoffen gefertigt, mit hohem Kragen, werden sie jetzt häufig wieder hinten kurz und vorn lang getragen. Sehr elegant ist folgende Form. Rücken-, Seiten- und Vorderteile sind anschießend, reich mit Stickerei und mit angehefteten Schößteilen versehen. Um die Taille schlingt sich ein seidener Schärpengürtel, der vorn lang herunterfällt. Die Ärmel fallen von der Schulter pelierinenartig in dichten Falten vorn und hinten bis über die Taille, auf den Armen hin-

gegen kaum bis zum Ellbogen herab und sind am unteren Rande mit einer breiten reichen Stickereiborte garniert. Eine sehr elegante kleine Pelierine aus leichtem Tuch wird mit großem Matrosenträger getragen, der vorn offen ist, und an welchem ringsherum eine breite, über und über mit Gold und Zais bestickte Guipürespitze angeheft ist. Ganz allerliebste Pelierinen werden im Henri III.-Stil aus mit leichter Changeant-seide gefütterter Spitze gefertigt. Man wählt mit Vorliebe venezianische und irische Guipüre; ein hoher Baloissträger aus Spitze, der nur hinten von der einen Schulter zur anderen gehen darf, giebt dem Umhang ein eigenartiges Cachet. Es ist ein besonderes Merkmal der kommenden Saison, daß neben sehr hellen Toiletten in allen Farbtönen man fast ebensoviele Kleider aus schwarzgrundigen Stoffen mit hellen Streifen oder Blumenmustern antrifft. Die Mittelstöne werden fast ganz fehlen. Gaze, Grenadine, Crêpon, Foulard, sowie Watist und Satinette, alle unsere Sommerstoffe werden entweder ganz hell, oder schwarzgrundig mit hellen, bunten Streifen, oder großen, wie verwaschen aussehenden Bouquets getragen. Diese Kleider haben meist einen hellen Schulter-einfaß in Farbe der Streifen oder des Musters. Zu einem Prinzesskleide aus schwarzer, mit hellblauen schmalen Streifen durchwirkter Grenadine war der hellblaue Einfaß, sowie die hohen, glatten, hellblauen Manschetten mit einem breitmaschigen Netz aus dider, schwarzer Chenille überzogen. Das moderne Weiß der Saison ist nicht Crême, noch Silberweiß, sondern eine Art Grauweiß, welches man hier auch schon Müllerweiß oder großes Salzweiß getauft hat. Hier noch schnell ein neuestes Sommer-Capotehütchen: es besteht aus mehreren übereinandergelegten Tüllplissés oder Rüschen, jedes derselben mit bunten Blumenköpfchen eingefaßt. Ein kleiner flacher Strohkopf, in Farbe der Blumen, kaum größer als ein Fünfmarsstück, und zwei schwarze, schmale, mephistoartig nach hinten rund gebogene, mit schwarzem Glanzstaub bedeckte Federn bilden die ganze Garnitur. Solche schwarze Mephistofedern erfreuen sich ganz besonderer Gunst, auch werden Flügel mit Perlmutterspitze, Spitzen- oder Band-schleifen, merkurartig gekehrt, gern getragen. Zwei glatte, hörnerartig hochstehende Kieffedern, auf deren einer sich eine unheimliche, große, dicke, rot- und grünschillernde Raupe, aus winzigen Lophophorfebern gebildet, windet, garnieren nebst einer kolossalen Bandschleife einen großen weißen Strohhut. Ueber Schirme das nächste Mal. Ch. de f.

Aus dem Frauenleben.

h. Die verschiedenen Versuche, eine Gartenschule für Mädchen und Frauen ins Leben zu rufen, waren bisher an der Weigerung der Gartenbaulehranstalten, sowie der Kunstgärtner, weibliche Lehrlinge aufzunehmen, gescheitert. Mit Energie hat es aber Frau Kommerzienrat Heyl in Charlottenburg verstanden, seit einigen Jahren eine solche „Gartenschule“ auf ihrem Besitztum einzurichten und recht erfreuliche Resultate bereits zu erzielen. Damen, die in dieser Schule ausgebildet wurden, erhielten vielfach Engagements bei großen Handelsfirmen in Berlin, oder errichteten eigene Geschäfte oder konnten endlich (wenn es z. B. Gutsbesitzerstöchter waren) im eigenen Haus und Hof als Kunstgärtnerinnen fungieren. Der Kursus für Kunstgärtnerinnen und Gartenlehrerinnen dauert zwei Jahre und umfaßt die praktischen Arbeiten, als Graben, Garten, Mähen, Aus-messen von Terrainabschnitten, Anlagen von Blumen-, Gemüse- und Obstgärten, Pflanzenvermehrung, Gewächshaus- und Mistbeetkulturen, Beseitigen der Obstbäume und Rosen, Samen-zucht u. s. w. im Sommer-sester; im Winterhalbjahr dagegen Pflanzung der verschiedenen Frucht- und Blütensträucher und Bäume, Beschneiden derselben, Ueber-wintern der verschiedenen Pflanzenarten, Blumen-, Gemüse- und Frucht-treibereien, Dekorieren, Bouquets- und Kranzbinden u. s. w. In dem theoretischen Unterricht werden in 20 verschiedenen Vorlesungen alle notwendigen Gebiete der Gärtnerei behandelt: Pflanzensystem-kunde, Gehölzzucht, Landschaftsgärtnerei, Boden- und Düngerlehre, Entwerfen und Zeichnen von Blumen-, Gemüse- und Obstgärten, gärtnerische Buchführung, Insektentunde, Gewächshaus-Konstruktion u. a. Die Anstalt verfügt, außer Gemüse-, Blumen- und Obstgärten, über zwölf Gewächshäuser, eine Pflanzhalle, einen Staudengarten, ein Rosarium, ein Arboretum u. s. w. Die Aufnahme in die Garten-schule kann jederzeit, am besten im Frühjahr, erfolgen. Das Honorar beträgt jährlich 100 Mark oder 10 Mark monatlich pränumerando. Für Schülerinnen, die sich in der häuslichen Blumen- und Garten-pflege ausbilden oder nur einen Teil der Gärtnerei kennen lernen wollen (Gutbesitzer- oder Pfarrerstöchter, Stögen der Hausfrau, Wirt-schafterinnen u. s. w.) werden Kurse von einem Jahre oder noch kürzerer Frist eingerichtet. Das Honorar für letztere beträgt 15 Mark monatlich, 5 Mark wöchentlich oder 1 Mark für den einzelnen Tag. Der Blumenbinderkursus dauert ein Jahr bis zur Erlangung eines Zeugnisses. Honorar 15 Mark halbjährlich; für Hospitantinnen monat-

Für den Inseratenteil verantwortlich: Karl Kübling in Berlin.

Advertisement for 'Anzeigen' (Advertisements) with contact information for Rudolf Mosse, Berlin SW., and details about insertion prices.

Large advertisement for 'G. Henneberg's Seidenfabrik' (Silk Factory) in Zürich, featuring a list of various silk products and prices.

Advertisement for 'Schwarze reinseidene Damaste' (Black pure silk damask) by Crefeld, Michels & Cie., Berlin W., including details about quality and pricing.

Advertisement for 'Musikinstrumente' (Musical Instruments) by Jul. Heinr. Zimmermann, Musikexport, Leipzig, featuring a list of instruments and services.

Advertisement for 'Th. Zimmermann, Gnadenfrei, Schlesien' (Textile Manufacturer) specializing in linens, cottons, and silks, with a list of products and prices.

Advertisement for 'Universal-Unterkleidung' (Universal Undergarments) by Dr. Bilfinger's, featuring a list of products and their benefits.

Advertisement for 'Strümpfe zum Anweben' (Socks for dyeing) by Kreyszig & Sohn, Berlin, featuring a list of products and their quality.

Advertisement for 'Seiden-Foulards' (Silk Foulards) by Adolf Griedler & Cie. in Zürich, featuring a list of products and prices.

Advertisement for 'WATERPROOFS für Damen-Staub- und Regen-Mäntel' (Waterproofs for women's raincoats) by PH. FINKENSTÄDT-BREUSING, Osnabrück M.

Advertisement for 'Damen-Mäntel' (Women's Coats) by Otto Altenberg, Berlin SW., featuring a list of products and their quality.

Advertisement for 'Glafey's chem. Schnellputzpulver' (Glafey's chemical quick-cleaning powder) and 'Privat-Detectiv-Institut' (Private Detective Institute).

Advertisement for 'Smyrna-Teppiche' (Smyrna Carpets) by W. Floth & Sohn's Teppichfabrik, Freiburg, Schlesien, featuring a list of products and their quality.

Advertisement for 'JULIENOLEUM' (Julien Oil) by Julius Henel vorm. C. Fuchs, Breslau, featuring a list of products and their quality.

Advertisement for 'Gnadenfreier Diagonal' (Gnadenfrei Diagonal fabric) by Frank & Co. in Schlesien, featuring a list of products and their quality.

120 Mark. Anmeldungen für diesen Kursus jederzeit Berlin C., Kurstraße 11 parterre. — Schülerinnen können mit dem 16. Jahre in die Gartenschule als Lehrlinge eintreten, und für junge fleißige Mädchen, denen die Gymnasialzeit im Freien nur dienlich sein kann, dürfte sich ein Kursus in der Gartenschule ganz besonders empfehlen. Nach absolvirtem Kursus werden für die entlassenen Schülerinnen der Anstalt Engagements als Gärtnerinnen, Lehrerinnen oder Bänderinnen nachgewiesen; das Gehalt beträgt je nach den Leistungen 50—100 Mark monatlich. Eine beschränkte Anzahl von Damen finden Wohnung und billige Verköstigung (Mittags 50 Pf., Frühstück 20 Pf.) in der Gärtnerei selbst, anderen werden in der Nähe Wohnungen in guter Familie nachgewiesen. — Anmeldungen zum Besuch der Gartenschule sind schriftlich oder mündlich zu richten an Frau Kommerzienrat Heyl, Charlottenburg bei Berlin, Salzstraße 8.

—h. In Karlsruhe ist auf Anregung der Großherzogin Luise von Baden von dem „Wadischen Frauenverein“ eine Arbeitsschule für Kunststickerei errichtet worden. Abgesehen von der Hebung des Geschmacks im allgemeinen und Vervollkommnung der heimischen Industrie bietet die Schule Mädchen und Frauen Gelegenheit zu angeregter und nutzbringender Thätigkeit. Gelehrt wird die Herstellung stilvoller Stickereien in Kreuz-, Stütz- und Gobelinstick, Applikation venezianischer Stickerei, Plattstick u. s. w. Der Kursus dauert drei Monate, und das (vorauszahlende) Honorar beträgt 20 Mark. Ferner wird dort in einem zweimonatlichen Kursus Anleitung zu Buchbinderarbeiten gegeben, in welchem mit Verwendung von Stickereien, Albums, Bilderrahmen, Etageren, Schmuckkästen u. dergl. herzustellen sind. Diejenigen Schülerinnen, welche den „Lehrkursus“ absolvirt haben und einen fünfmonatlichen Zeichnungskursus besuchen, können in den „Erwerbskursus“ eintreten. Unter sachgemäßer Anleitung werden die Teilnehmerinnen hier gegen entsprechende Vergütung beschäftigt. Die Arbeitszeit ist täglich von 9—12, und die Auszahlung für gelieferte Arbeiten erfolgt wöchentlich. Das erforderliche Arbeitsmaterial liefert der Verein. Auch Damen, welche für eigene Rechnung arbeiten, können gegen ein jedesmaliges Entgelt von 1 Mark an den Unterrichtsstunden teilnehmen. Die Zunahme von Bestellungen, namentlich für kirchliche Zwecke (Altartepiche, Kanzel-, Altar-, Taufsteindecken, Abendmahlstücher u. s. w.), sowie der jährliche Umsatz von 13 928,90 Mark zeigen von dem erfreulichen Wachstum dieser Arbeitsschule. — Anmeldungen sind schriftlich an die Direktion der „Arbeitsschule für Kunststickerei“ in Karlsruhe, Linkenheimerstraße 2 zu richten.

— Unter dem Namen „Deutscher Frauenbund zur Hebung der Sittlichkeit“ hat sich zu Anfang des J. unter Vorst. zweier Damen aus Westfalen und Rheinland ein Bund gebildet, der heute schon aus 4800 deutschen Frauen aller Stände bestehend, den Zweck verfolgt, sittliche Mißstände nach Kräften zu bekämpfen und an geeigneter Stelle zur Sprache zu bringen.

— Im Industriepalast zu Paris veranstaltet der Centralverein für Kunstgewerbe in der Zeit vom August bis November des J. eine Ausstellung für weibliche Kunstfertigkeit. Ein besonderes Interesse dürfte die geplante Darstellung der Entwicklung der französischen Mode beanspruchen. Lebensgroße Wachsfiguren, nach den besten überlieferten Vorbildern von den ersten Schneidern kostümiert und von den geschicktesten Haarkünstlern frisirt, sollen in siebzehn, in sich abgeschlossenen Bildern die Geschichte der Mode von 1480 bis 1860 veranschaulichen. Das für jede Epoche charakteristische Interieur liefert die Pariser Syndikatskammer der Möbelfabrikanten, während die Genossenschaft der Haarkünstler an zweihundert frisirten Wadsköpfen die historische Entwicklung der Haartrachten zur Anschauung bringen wird.

— In Frankreich hat sich die Zahl der weiblichen Studenten, die 1890 auf 152 sich belief, während des letzten Jahres auf 252 gehoben. Drei Frauen (Russen) erwarben das medizinische Doktor-Diplom, die eine mit höchstem Lobe; eine ebenso glänzende Prüfung bestand an der philosophischen Fakultät zu Paris eine Griechin, Fr. Kallisperi, zur Erlangung des Lizentiat.

— In Bern wurde eine bekannte Warschauer Dame, Frau Sophie Swietlicka, die erst als Witwe ihre medizinischen Studien begann, auf Grund einer vorzüglichen gynäkologischen Dissertation zum Doktor promovirt.

— In Petersburg hat sich auf Anregung der englischen barmherzigen Schwester Miss Kate Marsden, welche vor kurzem die vom Ausatz besonders schwer heimgesuchten Bezirke des Jakutzker Gouvernements besuchte, eine „Gesellschaft zur Bekämpfung des Auszates in Sibirien“ gebildet, um die geeigneten Mittel zur Abwehr dieser furchtbaren Krankheit aufzubringen.

— Die Herzogin von Aberdeen hat in Glasgow ein Frauen-Kinderhaus eröffnet, in welchem die Patienten ausschließlich von weiblichen Ärzten und Wärterinnen behandelt und gepflegt werden.

— Die Schriftstellerin Fr. Hulda Friedrichs, eine junge Deutsche, ist von der „Ball Mall Gazette“ in London beauftragt worden, eine Reise durch die Vereinigten Staaten von Amerika zu machen, um die gesellschaftlichen Verhältnisse des Landes mit besonderer Rücksicht auf die Lage der Frauen zu studieren.

— „Domestic Lecturing“ ist ein neuer den Frauen in England eröffneter Beruf. Die Vorleserin darf in ländlichen Bezirken über einfache Kochkunst, Haushaltung und Grundzüge der Hygiene sprechen. Wer sich dieser Thätigkeit widmet, muß einen Kursus der Kochkunst, drei Monate in einem Krankenhanse durchgemacht und sich mit Hygiene, Physiologie und Anatomie beschäftigt haben.

— c. Dem jahrelangen Bemühen der Frauenwelt New-Yorks ist es jetzt geglückt, die gesetzliche Anstellung weiblicher Hilfskräfte bei den Polizeiwachen durchzusetzen. In den Wachen, wo die während der Nacht Gefangenen bis zu ihrer Ueberführung nach dem Unterjünglingsgefängnis verbleiben, wurden Männer und Frauen bisher rücksichtslos zusammengebracht; auf die durch bittere Not obdachlos gewordenen Frauen und Mädchen wurde in keiner Weise Rücksicht genommen. Dank der Aufopferung hilfsreicher Frauen sind nun aber die Mittel beschaft worden, um an einigen Wachen die sogenannten „police matrons“ anzustellen, deren Pflicht es ist, die weiblichen Gefangenen unter ihren Schutz zu nehmen und besonders den Kranken und Notleidenden durch Rat und That zu helfen.

— c. Einen wesentlichen Teil der Frauenbewegung in New-York bildet die Thätigkeit der Working-girls-Klubs. Diese Klubs, unter Leitung erfahrener Damen, bieten den allein stehenden Arbeiterinnen, Verkäuferinnen, Schneiderinnen u. s. w. (jungen Mädchen im Alter von sechzehn bis fünfundsiebzig Jahren) eine Zufluchtsstätte für ihre freien Stunden, wo sie angenehme Gesellschaft, harmlose Vergnügungen und die Möglichkeit der Teilnahme an den verschiedenen Unterrichtskursen finden, um dadurch den mannigfachen Gefahren der Großstadt entzogen zu werden. Eine besonders große Anzahl dieser Klubs befindet sich in jenen Stadtteilen, wo sie am nützlichsten sind, in den engen Straßen des Armeenviertels. Die Einrichtung der Klubs ist äußerst einfach: ein oder zwei große freundliche Zimmer, einfache Möbel, hübsche Bilder, Bücher, Zeitungen und Zeitschriften. Die Kosten hierfür, sowie das Honorar für die Leiterin des Klubs, die jeden Abend zur Stelle sein muß, und für die Lehrerinnen sind die einzigen Auslagen. Die Mädchen zahlen ein geringes Eintrittsgeld, auch ein kleines Honorar für die Stunden.

Wenn diese Beträge auch höchst unbedeutend sind, so lehrt die Erfahrung doch, daß die jungen Mädchen weit mehr Interesse an der Sache zeigen, wenn sie selbst eine Kleinigkeit für ihre Fortbildung zahlen, als wenn sie das Empfinden haben, daß ihnen alles gewissermaßen als Almosen gewährt wird. Unterrichtsfächer sind: Sticken, feine Handarbeiten aller Art, Zeichnen, Geschichte, Litteratur; es werden auch kleine Vorträge gehalten, Turnübungen gemacht, Lieder im Chor eingeübt, alles wie im Spiel, denn diese Mädchen, die den ganzen Tag gearbeitet, sind kaum imstande, sich für anstrengende geistige Arbeit zu interessieren, und sobald sie sich langweilen, ist der Zweck verfehlt. Begründerin der Working-girls-Klubs ist Fr. Dodge, die bekanntlich zu den ersten weiblichen Schulinspektoren in New-York gehörte.

— c. Frau Potter Palmer, die Vorsitzende des Damenkomitees für die Weltausstellung, ist eine der reichsten Frauen Chicagos und gilt als eine der größten Schönheiten der Stadt. Mit Recht wird die geistreiche Dame in der „winidigen Stadt“ die Königin der Gesellschaft genannt, aber auch ihre Mildthätigkeit ist stadtbekannt, nicht minder ihre Thätigkeit zur Förderung der Frauenbewegung in Amerika, als deren eifrigste und erfolgreichste Vorkämpferin eben Mrs. Potter Palmer gelten darf. Bei der deutschen Regierung hat Mrs. Palmer kürzlich um die Erlaubnis nachgesucht, die Bronzethüren des Straßburger Münsters für den Frauenpavillon auf der kolumbischen Weltausstellung nachahmen zu dürfen. Dieselben sind bekanntlich ein Werk Sabinas von Steinbach, Tochter Erwins von Steinbach, der im 13. Jahrhundert den Plan des Straßburger Münsters entwarf und den Bau desselben bis zu seinem Tode leitete. — Dem Ausstellungs-Damenkomitee in Chicago gehört auch die Bildhauerin Miss Alice Reidout an, welche durch eine vortreffliche Statue der Jungfrau von Orleans ihren Namen bekannt gemacht hat.

— Eine junge Architektin, Miss Minerva Parker, hat in Philadelphia ein großes Fabrikgebäude errichtet und den Auftrag erhalten, für den Frauenverein „New Century Club“ ein Klubhaus zu erbauen.

— 1. In Indien macht die ärztliche Ausbildung eingeborener Frauen unter dem Protektorat der Lady-Dufferin-Ver-einigung große Fortschritte. Innerhalb der letzten sechs Jahre sind auf dem medizinischen Kolleg in Bombay allein 62 weibliche Ärzte ausgebildet worden.

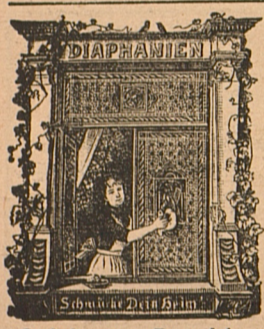
— 1. Von den 533 Studenten der Universität zu Sydney in Australien sind 83 weiblichen Geschlechts; 5 davon gehören der medizinischen Fakultät an. In dieser Anstalt haben beide Geschlechter vollkommen gleiche Rechte, auch werden sie nicht getrennt unterrichtet.

Korrespondenz.

Verschiedenes. Fr. Maria H. in Trient. Die „Anleitung zum Spitzenflechten“ können Sie gegen Einsendung von 1 Mk. 10 Pf. von der Verlagsbuchhandlung des „Bazar“, Berlin, 11 Charlottenstraße, beziehen.

Fr. P. in Meran. Davon ist uns nichts bekannt. Frau C. N. in Nürnberg. Das sogenannte „Gnadenerkrei Diagonal“ ist ein dauerhaftes, weiches, dabei sehr billiges Baumwollgewebe, von der Firma Franke u. Co. (in Gnadenerkrei) hergestellt und für die Frühjahr- und Sommerzeit als Damenleiderstoff bestimmt.

K. Y. in E. Der Bodorn ist keineswegs eine so gute Pflanzung. Er wird als solche nur von den Briten gelobt, die viele junge Pflanzen davon besitzen. Auf schlechtem Boden wählen Sie besser Rottanne oder den Faulbaum, oder auch den Schiloborn. Die drei bleiben auf dem ihnen angewiesenen Blase, der Bodorn dagegen treibt Ausläufer und verunrautet mit der Zeit das ganze Land.



Goldene
Medaille
London
1891.

Schmücke Dein Heim!

Goldene
Medaille
Leipzig
1892.

Diaphanie-Fensterbilder. — Prachtvolle Gelegenheits-Geschenke.

Ausstellung: Berlin, Burgstrasse 30. **Grimme & Hempel, Leipzig.** Ausstellung: Leipzig, Grimm. Str. 27.

Illustr. Katalog M. 1. — (auch Briefmarken), wird bei Bestellung von M. 20. — an zurückvergütet.

Neu erschienene Alpen-Landschaften:

- Salzburg mit Untersberg.
- Berchtesgaden mit Watzmann.
- Taufers mit Schwarzenstein.
- Cortina mit Tofana.
- Suldenthal mit Suldenspitze u. Königspitze.
- Trafoi mit Trafoier Gletscher.
- Drei Zinnen im Ampezzothal.
- Lankofel bei St. Ulrich im Grödnertal.

Dieselben 8 Landschaften in hochf. Farbendruck werden in eleg. Mappe, 44x62 cm, gegen Einsendung v. M. 25. — versandt.

CRÈME SIMON
Rue de Provence, 36, PARIS
P. PARFUMERIE, APOTHEKEN UND FRISEURE

Von wunderbarer Wirkung um der Gesichtshaut und Händen **GESCHMEIDIGKEIT** und blöndende **WEISSE** zu verleihen.
Unubertroffen gegen **AUFSRINGEN, FLECKEN, ROETHE, JUCKEN der HAUT.**

Fehlerhafte Teppiche!!

à 5, 6, 8—300 M. Katalog gratis!
Teppich-Fabrik **Emil Lafavre**, Oranienstr. 158.

Für Modistinnen.

Spezialität: Sämmliche Zuthaten und Futterstoffe.
Jet-Steine, Perlbefäße, Perlquärl.
Zaillenfutter glatt Mtr. 35. 40. 45. 50. 60. Pf.
Zaillenfutter zweifach Mtr. 45. 60. 75. 95. Pf.
Gaze Ia., Schwarz, weiß, grau, 10 Mtr. 1.80 Mtr.
Stofffutter, Alpaca sch. u. coul. Mtr. 38. 60 Pf.
Gummi ballayouse in allen Farben.
Stofffutter patent m. Schoner Mtr. 25 Pf.
Zaillenfangen zum Einziehen Groß 1,00 Mtr.
Soflbfangungen gefaltet, feib. Streif. Gr. 2,60 Mtr.
Schweißblätter int., echt Gummi Dq. u. 1,20 Mtr. an.
S. Mecklenburg, Berlin O.,
83. Blumenstraße gegenüber Wallnertheaterstr.

Kottbuser Buckskin,
Kammgarn, Cheviot, Paletots etc.
gibt meterweise zu Fabrikpreisen ab. Muster frei. Theodor Jaeger, Tuchfabrik Kottbus.

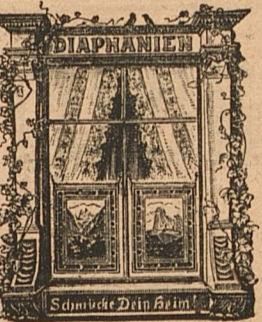
Enthaarung

garantirt unschädlich durch **Dr. Perl's „Antikrein“**
Dose 2 Mk. Berlin, Schornhorststraße 7.

Lehr-Institut für wissenschaftliche Zuschneidekunst Henry Sherman
lehrt ohne Freihandzeichnen in kurzer Zeit seine neu verbesserte Methode. Theoretisch 20 Mk. einschließlich fünfteiliger Lehrmittel, gefällig geknüpft. Keine Neben-Ausgaben. Täglich Aufnahme. Näheres 30 Mk. Auswärts Lehrerinnen gesucht.
Hauptbureau:
40 Berlin W., Leipzigerstr. 40

= Soeben beginnen zu erscheinen: =
MEYERS KLEINER HAND-ATLAS
mit Benutzung des Kartenmaterials aus Meyers Konversations-Lexikon zusammengestellt in
= 100 Kartenblätter und 8 Textbeilagen =
in 17 Lieferungen zu je 50 Pfennig = 30 Kreuzer ö. W.

MEYERS KLEINES KONVERSATIONS-LEXIKON
Fünfte, neubearbeitete und vermehrte Auflage.
2400 Lexikon-Seiten mit 77,000 Artikeln und vielen hundert Abbildungen, Karten, Chromotafeln u. a.
in 66 Lieferungen zu je 30 Pfennig = 18 Kreuzer ö. W.
Die ersten Lieferungen zur Ansicht. — Prospekt gratis durch jede Buchhandlung.
Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig u. Wien.



Reizende Klaviermusik
von Prof. Dr. Carl Reinecke
2händig 4händig
Die ersten Vorspielstücke M. 2.— 3.—
Lieblingmelodien „ 2.— 3.—
Kinderlieder-Album „ 2.— 3.—
auch mit Text zum Singen „ 2.— 3.—
Stimmen der Völker 2 Hefte à „ 2.— 3.—
Musikalische Märchen „ 2.— 3.—
Was alles die Töne erzählen „ 2.— 3.—
Kinder-Maschinen 2 Hefte à „ 2.— 3.—
Von d. Wiege b. z. Grabe 2 H. à „ 3.— 4.—
Jul. Heinr. Zimmermann, Leipzig,
sowie durch jede Buch- u. Musikhandlg.

Kunst
Anwercerei übernimmt feinsten Fil d'Boose u. feib. Strümpfe, auch 1 jour 3. Anweh. s. d. H. Preisen. Franz Seldte, Berlin, Leipzigerstr. 1. 1 Treppe (im Hofe v. Hilbrichs Conditorei).

In keiner Familie sollte fehlen: **Die Neue Musik-Zeitung.**
Illustr. Familienblatt, bringt eine Fülle des besten unterhaltenden Stoffes, Belehrendes aus allen Gebieten der Tonkunst. Ausserdem im Jahre 64 (gr. Oktav-) Seiten auserles. Musikplecen
Neue Musik-Zeitung.
hauptsächlich Klavierstücke u. Lieder, sowie als Extrabeilage: Dr. Svoboda's illust. Geschichte d. Musik. Preis 1/4jähr. (6 Nr.) nur Mk. 1.— Man abonniert bei jed. Buch- u. Musikalhd. od. Poststelle. Probenummern gratis u. franko durch den Verleger **Carl Grüniger, Stuttgart.**

E. KRAUSS & C^{IE} BERLIN W. 41.
Fabrik optischer etc. Instrumente u. phot. Apparate
PARIS. LONDON. PETERSBURG. MAILAND
LILIPUT Mod. I
bequem in Westentasche tragbar
Natürl. Grösse 1/2 aufgeschraubt
erschafft alle bisher üblichen grossen schweren Brillen
von allen europäischen adoptirt
Preis Mk. 14,50
Leder schnur Sackel u. für Marine Touristen etc.
Gewicht 150 Gramm.
Liliput Mod. II ähnlich wie Liliput Mod. I mit etwas gröss. Gesichtsfeld u. gröss. Objectiven.
Nachnahme oder Umtausch gestattet
vorzügl. garant. Qualität liefert
Liliputs Konkurrenz auf Ver- von uns geliefert
Preis f. Liliput Mod. II in Messing Mk. 13,50 incl. Lederschnur u. Sackel u.
So genannte der werden tangen für Mrk. 6
Preis f. Liliput Mod. I in Aluminium. Mk. 25.- incl. Sammtbeutel.
Bei Bestellung von 12 Stk. 1 frei-Exemplar.

Kennenburg bei Esslingen am Neckar.
Heilanstalt für weibliche Seelengestörte
 aus vermögenden u. gebildeten Ständen.



Besteht seit 1843.
 Bestimmt für höchstens
 40 Kranke
 Zwei Aerzte.

Der Unterzeichnete bringt hiermit ergebenst zur öffentlichen Kenntnis, dass in seiner Heilanstalt von jetzt an **nur noch weibliche Kranke** Aufnahme finden. — Epileptische Kranke sind nach wie vor von der Aufnahme ausgeschlossen. Ausführliche Prospekte stehen zu Diensten.

Dr. Paul Landerer, Direktor der Heilanstalt Kenneburg (Württemberg).

BADEN-BADEN.
 Längst bekannte alkalische Kochsalzthermen von 44—69° C.
 Chlorlithium-Quelle von hervorragendem Gehalte.
 Neue Grossherzogl. Badeanstalten: „Friedrichsbad“ u. „Kaiserin Augusta-Bad“ während des ganzen Jahres geöffnet.

Musteranstalten, einzig i. ihrer Art i. Vollkommenheit u. Eleganz.
 Mineral- u. medicin. Bäder jeder Art. — Anstalt für mechanische Heilgymnastik. Privat-Badeanstalten mit Thermalbädern. Trinkhalle für Mineralwasser aller bedeutenden Heilquellen. Pneumatische Anstalt mit 2 Kammern à 4 Personen. — Privat-Heilanstalt jeder Art. — Terrain-Kurort z. Behandlung von allem. Fett-sucht, Krankheiten des Herzens etc. — Molkenanstalt, Milchkur. Versand des an Lithium reichsten Wassers d. Hauptstollenquelle durch d. Trinkhalle-Verwaltung. Conversationshaus mit prachtvollen Concert-, Ball-, Les-, Restaurations-u. Gesellschafts-Sälen während des ganzen Jahres geöffnet. Im Laufe des Sommers Ausstellung von Kunstwerken ersten Ranges. — Ausgezeichnetes Kur-Orchester. — Zahlreiche Kunstgenüsse jeder Art. — Jagd und Fischerei. — Grosse Pferde- u. Trabrennen. — Höhere Lehr- u. Erziehungs-Anstalten, Mädchen-Pensionate. — Reizende Spaziergänge und Ausflüge. — Ausgezeichnete Lawn-Tennis-Spielplatz. — Vorzügliches Klima. — Herrliche Lage. — Billige Pensionen. — Mittlere Jahrestemperatur: + 8,97° C.

Soolbad Rothenfelde
 am Teutoburger Walde, Bahnhstation Dissen-Rothenfelde, wird am 20. Mai eröffnet. Schluß der Saison Ende September. Die starke Soolquelle mit hohem Gehalt an freier Kohlensäure, Eisen, Jod und Brom ist bewährt gegen Scrophulose, Rhachitis, Blutarmuth, Lähmungen, Frauenkrankheiten, chronischen Rheumatismus etc., auch können Bäder mit grabirter (d. h. kohlensäurefreier) Soole gegeben werden. Prachtvoller Hochwald unmittelbar am Badeort. Gut besetzte Babelapelle. Das Bade-Hotel mit schönen, grossen und komfortabel eingerichteten Räumen, billigen Preisen, Soolbädern im Hause, unmittelbare Lage am Kurgarten, bietet Gelegenheit zu passendem Unterkommen. Mutterlange- und Babelapelle-Verbindung. Jede gewünschte Auskunft durch die **Badeverwaltung.**

Bad Reinerz
 in Preussisch-Schlesien, klimatischer waldreicher Höhen-Kurort
 — Seehöhe 568 Meter — besitzt drei kohlensäurereiche, alkalisch-erdige Eisentrink-Quellen, Mineral-, Moor-, Douche-Bäder und eine vorzügliche Molken- und Milchkur-Anstalt. Namentlich angezeigt bei Krankheiten der Respiration, der Ernährung und Konstitution. Frequenz 7000 Personen. 6 Bade-Aerzte. Saison-Eröffnung Anfang Mai. Eisenbahn-Endstation Rückers-Reinerz 4 km. Prospekte gratis und franco.

Jod-Soolbad BAD HALL, Ober-Oesterreich.
 Stärkste Jod-Soole des Continents gegen Scrophulose und jene all-gemeinen und speziellen Uebel, bei welchen Jod ein wichtiger Heilfactor ist. **Vorzügliche Kureinrichtungen (Bäder- u. Trinkkur, Einnahmen, Inhalationen, Massage, Kefyr).** Sehr günstige klimatische Verhältnisse. Bahnstation. Reiseroute über Linz a. D. oder Steyr.
 Saison vom 15. Mai bis 30. September.
 Ausführliche Prospekte in mehreren Sprachen durch die Kurverwaltung in BAD HALL.

FRANZENSBAD
 in Böhmen: 450 Meter über Ostsee. Directe Eilzugsverbindung (Schlafwagen) mit allen Hauptstädten des Continents.
 Saison vom 1. Mai bis 1. October.
 Alkalisch Glaubersalzige Eisensäuerlinge von den mildesten bis zu den stärksten. Leichtverdauliche Stahlquellen, Mineral- u. Stahlbäder, Kohlensäure-Gasbäder, Moorbäder aus d. berühmten Franzensbader salinischen Eisenmineral-moor, der an Heilwerth alle anderen Moore übertrifft. — (Frerichs, Seegen u. A.) Vier grosse musterghilte Badeanstalten. Kaltwasserkur. Römisch-irische Bäder. Russische Dampfbäder. Elektrische Bäder. Massage. Heilanzeigen: Blut-armuth, fehlerhafte Blutmischung, allgemeine Ernährungsstörungen. Chronische Katarrhe sämtlicher Schleimhäute. Verdauungsschwäche und chronische Stuhl-verstopfung. Chronische Nervenkrankheiten. Chronischer Rheumatismus. Gicht. Chronische Exsudate. Frauenkrankheiten. Ausführliche Prospekte gratis. Jede Auskunft erteilt bereitwilligst das Bürgermeisteramt als Kurverwaltung.

Nordseebad Wyk auf Föhr.
 Durch Klima das mildeste, durch Lage und reiche Vegetation das freundlichste der Nordseebäder.
 Ausführl. Prospekte mit der Reiseroute, sowie schriftliche Auskunft durch die Badecommission u. den Eigenth. d. Badeanstalt G. C. Weigelt.

Saison von Mai bis **Bad Landeck** Bahnstation Glatz.
 October.

in preuss. Schlesien. Schwefelthermen, Moorbäder, Terrainkurort, **dicht an Ort** beginnende meilenlange Waldpromenaden, reinste Gebirgs-luft. — Bei Frauen- und Nervenkrankheiten, Rheumatismus, Gicht, Schwächezuständen und Reconvalenscnz besonders angezeigt. Vom 20. August ab halbe Wohnungs- und Kurpreise. Aerzte-familien frei. Wohnungen billigt und in Auswahl. Auskunft durch die Bade-Verwaltung und den Bezirksverein.

Kronen-Quelle
 zu Obersalzbrunn i. Schl.
 wird ärztlicherseits empfohlen gegen Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Stein-beschwerden, die verschiedenen Formen der Gicht, sowie Gelenkrheumatismus. Ferner gegen katarrhalische Affectionen des Kehlkopfes und der Lungen, gegen Magen- und Darmkatarrhe. — **Jährlicher Versand:**
ca. 1 Million Flaschen.
 Die Kronenquelle ist durch alle Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen. Brochüren mit Gebrauchsanweisung auf Wunsch gratis und franco.
 Brief- und Telegramm-Adresse, „Kronenquelle Salzbrunn.“

Zu haben in allen feineren Parfümerie-Druguen, Friseur- & Geschäften



PARFÜMERIE-PARZIVAL
 W. RIEGER, FRANKFURT, M.

Parzival Odeur Parzival Zahnwasser. Parzival Oel. Parzival Brillantine. Parzival Seife. Parzival Toilettenwasser. Parzival Puder Parzival Toilette-Essig. Parzival Kopf-Wasch-Wasser.

Neueste hochfeine Parfümerien von elegantester Ausstattung für den anspruchvollsten Toiletentisch geeignet.

Für den Toiletentisch.
 Angesichts der vielfach in den Handel gebrachten minderwertigen Artikel der Parfümerien- und Toilettenfabriken machen wir auf unsere von allen schätzlichen Substanzen freien, garantierten reinen Parfümerien und Toilettenseifen aufmerksam. Besonders empfohlen:

— **Parfüms** —
 in allen Gerüchen, sehr beliebt: Snyvana, Parma- und Riviera-Parfüms, Spononax, Eau de Quinine, Schuppen-pomade, Brillantine für die Haar-pflege, — Mund- und Zahn-wasser, Odontine. —

Blumenseifen
 äußerst mild und der Haut sehr zuträglich. Unsere Fabrikate sind in fast allen größeren Parfümerie- und Friseurgeschäften zu haben; auf Wunsch teilen wir gern die nächste Bezugsquelle mit.

Schlimpert & Co., Leipzig.
 Parfümerie La Violette.
 Gegründet 1870. Vielfach prämiirt.

Stottern
 heilt **Rudolf Denhardt's** Angegründ. **Eisenach** stalt Honorarnach **Eisenach** gratis Heilung. 1878 No. 13, 1879 No. 5. **Einzige Anst.** Deutschl. i. herri. Lage, die mehr-staatl. ausgezeichnet, zuletzt d. S. M. **Kaiser Wilhelm II.**

Badeeinrichtungen 38 Mark, L. Weyl, Berlin S. 14. Preis-Crt. gr.
Hollins Merino Strickgarn

HOLLINS & CO. LTD. NOTTINGHAM
 TRADE MARK

ist das Beste für Sommer- wie Winterstrümpfe.

Es wird immer dringender geboten, **Schwarz** Tricotwaren, wie Strümpfe, Handschuhe etc. etc., nur mit dem Namenszug:



Louis Hermsdorf
 Fabrik

gestempelt zu kaufen, dies bietet die einzige Garantie ein in jeder Beziehung gutes **Schwarz** zu erhalten; es ist dies der einzige Schutz gegen unvollkommene Nachahmungen.

PIEPER'S SEIFE ist die **BESTE.**

Unreine Teint, spröde Haut, Sommer-sprossen etc. verschwinden unbedeutend nach fortgesetztem Gebrauch dieser Seife, welche die Haut weich und sammetartig macht. Fertigen Müttern zum Waschen ihrer Kleider nicht genug zu empfehlen. Man findet Pieper's Seife in besseren Parfümerie-, Drogerie- und Friseur-Geschäften, sowie Apotheken. Preis pro Stück 75 Pf. Alleinstige Fabrikanten **Dr. Pieper & Flatau** Charlottenburg bei Berlin. Parfümerie- u. Toilette-Seifen-Fabrik ersten Ranges.

Blendendweisse und gesunde Zähne erlangt u. erhält man durch den Gebrauch von: **BOEHM'S ZAHN-PASTA** zu haben in den meisten Parfümerie und Droguenhandlungen

Fabrikant: **Gustav Boehm** Offenbach a. M.

Jedes echte Grahambrod ist am eingepressten Firmastempel kenntlich.

Potsdamer (Professor Grahambrod) Weizenschrotbrod
 von Rudolf Gericke, Kaiserl. Königl. Hof-Lieferant, Potsdam.
 * Potsdamer Dampf-Zwieback- u. Weizenschrotbrod-Fabrik *

ist ärztlich anerkannt das einzige Brod von dem gerühmten köstlichen Geschmack, das der schwächste Magen schon Morgens früh verträgt.

Directe Probesendung (5 Kilo) = ca. 350 Zwieback u. 3 Grahambrod zu M. 4.40.

Miedert. i. all. Städten. Geschäft begr. 1820.

JOSEBIBIG Company's FLEISCH-EXTRACT
NUR AECHT wenn jeder Topf den Namenszug **Josebibig** in blauer Farbe trägt.

Keine Störung im Hause bei Anwendung von **Georg Coste's Fussboden-Glanz-lacken**, aus bestem Rohmaterial bereitet, verbürgt frei von giftigen Farben und werthlosem Colophonium oder Erdschlack.

sofort und geruchfrei trocknend.

Sie geben dem Fussboden einen sehr gefälligen Glanz, lassen sich überböhnen. Strichfertig in 6 versch. Farben, in Blechdose, die zugl. als Anstreichtopf verwendet. Letzte Jahresproduction 80,000 Pfund. Nach Orten, wo keine Niederlage, directer Versand. Postpacket M. 9.25 franco aller Orten Deutschlands (ausreichend für 2 mittelgrosse Zimmer).

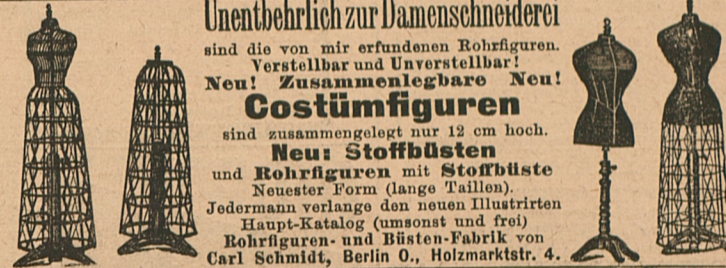
Georg Coste, Lackfabrik, Kiel.

Wer Damen-Mantelstoffe zu Fabrikpreisen kaufen will, verlange meine Mustercollection. Dieselbe enthält das Neueste in Regenmantelstoffen, Coatings, Chevits, Corksnews, glatten farbigen Tuchen, Diagonals und Jaquardstoffen; ferner wollene und seidene Ramagés, wasserdichte Staubmantel-Stoffe, sowie eine grosse Auswahl von Stoffen für Röder und Abendmäntel.

Schneidermeister und Modistinnen erhalten diese Collection, welcher die neuesten Modebilder beigelegt sind, umsonst zum Auslegen in ihrem Atelier, Private zur Auswahl ihres Bedarfs kostenfrei zugesandt.

Siegmund Mendelssohn, Fabrik moderner Damen-Mantelstoffe Berlin C., Stralauerstrasse 12.

Unentbehrlich zur Damenschneiderei sind die von mir erfundenen Rohrfiguren. Verstellbar und Unverstellbar! **Neu! Zusammenlegbare Neu! Costümfiguren** sind zusammengelegt nur 12 cm hoch. **Neu! Stoffbüsten** und **Rohrfiguren mit Stoffbüste** Neuester Form (lange Taillen). Jedermann verlange den neuen Illustrierten Haupt-Katalog (umsonst und frei) Rohrfiguren- und Büsten-Fabrik von Carl Schmidt, Berlin O., Holzmarktstr. 4.



Seidenstoffe direkt aus der Fabrik von **von Elten & Keussen, Crefeld**, also aus erster Hand in jedem Maass zu beziehen. Schwarze, farbige und weisse Seidenstoffe, Sammete und Plüsch jeder Art zu Fabrikpreisen. Man verlange Muster mit Angabe des Gewünschten.

J. F. MENZER Ritter des Königlich Griechischen Erlöser-Ordens
NECKARGEMÜND, gegründet 1. Mai 1840.
 Transittellereien in Neckargemünd.
 Specialität: **Griechische Weine.**
 Deutsche & französische Weine in reicher Auswahl.

Probekisten griechischer Weine von 12 grossen Flaschen:

Marke A.	in 2 Sorten, Claret und süss	M. 18.—
Marke B.	in 2 Sorten, Claret und süss	„ 18.60
Marke C.	in 4 Sorten, Claret und süss	„ 20.40
Marke D.	in 12 Sorten, herb, Claret und süss	„ 19.—
Marke E.	in 2 Sorten, herb und süss	„ 12.—
Marke F.	in 3 Sorten, herb und süss	„ 12.—

Probekiste deutscher Weine von 20 grossen Flaschen:
 Marke E. in 4 Sorten, weiss und roth M. 20.—
Im Fass (nicht unter 20 Liter):
 Weisse deutsche Tischweine von 50 Pf. der Liter an.
 Rothe deutsche Tischweine von 80 Pf. der Liter an.
 Ich bitte meine ausführliche Preisliste zu verlangen.

CHOCOLAT MENIER

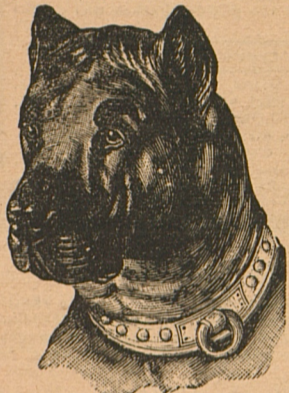
DIE GRÖSSTE FABRIK DER WELT

Täglicher Verkauf : 50,000 Kilos

1 Mk. 60 Pf. per Pfund — Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Cäsar und Minca
(notorisch bek. grösste Europ. Hunde-Züchtereien)
Prämiirt mit goldenen u. silbernen Staats- u. Vereinsmedaillen.

Zahna (Königr. Preussen)
Liefer. Sr. Maj. des Deutschen Kaisers, Sr. Maj. d. Kaisers, sowie Sr. Kaiserl. Hoh. d. Grossfürsten Paul v. Russland, Sr. Maj. d. Gr. Sultans d. Türkei, Ihre Maj. d. Königs u. d. Königin d. Niederlande, Sr. K. Hoheit d. Grossherzogs v. Oldenburg, Ihrer K. Hoh. Prinzess. Friedr. Carl v. Preuss., Ihr. K. Hoh. Prinzess. Albrecht v. Preuss., dsgl. viel. K. u. Kgl. Prinz., reg. Fürsten., Rep.-Präsid. etc.



offeriren ihre Specialität in Luxus- und Wachhunden vom grössten Ulmer Dogg- und Berghund bis zum kl. Salonhündchen, desgl. Vorsteh-, Jagd-, Dachs-, Brackier- u. Windhunde, form dressirt, als auch rohe und junge Thiere unt. weittragendster Garant. Preisverzeichnisse m. Illustrationen in deutsch. u. französischer Sprache franco. Die 5. Aufl. der Broschüre „Des edlen Hundes Aufzucht, Pflege, Dressur und Behandlung, Krankheit“ mit 50 Illustr. von fast ausschl. mit ersten Pr. pr. Racedoggen, in deutsch. u. franz. Sprache für M. 10.—, Frca. 12.50, Rubel 5.—, Gold. 6. Eigene Permanente Hunde-Verkaufs-Ausstellung von mehreren Hundert Hunden. (Bahnhof Wittenberg.)

C. L. Flemming
Klobenstein b. Schwarzenberg i. S. empf. kleine Leiterwagen f. Kinder u. Erwachsene m. abgedr. Eisenachs.
gut beschlag.
25 50 100 Ko. Tragfähig.
5,50 11.— 16,50 M. pr. St. blau.
Handwagen, Karren u. s. w. bis 12 Ctr. Tragkraft



THEE Gehaltvoll, fein, ausgiebig.
Englische Mischung . . . per Pfund Mk. 2.80
Russische do. 3.50
Souchong feinst mit Blüten 4.50
Bernh. Gottfr. Probe-Pakete à Pfg. 70, 80, 100 franco.
Preisliste gratis und franco.
Schmidt Thee-Import, Frankfurt a. M.

Soeben erschien in 5. Auflage: **DR. FALKENSTEIN'S,**
Aerztlicher Reisebegleiter und Hausfreund.

Eine Anleitung zur Verhütung von Krankheiten und Rathschläge zu deren Behandlung bei Mangel an ärztlicher Hilfe.
Preis in Calicoband Mark 6.—, in Lederband Mark 7.—.
Die erste Auflage des Buches erschien im vorigen Jahre. Dasselbe wurde, sofort nach Erscheinen von der gesammten Presse, auch von der medicinischen, nicht nur für die Reise, sondern auch für das Haus warm empfohlen, weil die darin gegebenen Rathschläge von allen, welchen im Augenblick ärztlicher Rath fehlt, die grösste Beachtung verdienen.
Gegen frankirte Einsendung des Betrages erfolgt die Zusendung franco.
BERLIN NW., Th. Chr. Fr. Enslin (Richard Schoetz),
Luisenstrasse No. 36. Verlagsbuchhandlung.

Prämiirt Wien 1873. — Gegründet 1842. — Prämiirt Hamburg 1889.
Meissner & Sohn, Hamburg.
Leinen-Lager. Eigene Wäsche-Fabrik. Eigene Betten-Fabrik.
En détail — Engros — Export — Preisbuch kostenfrei.
!! Braut- und Baby-Wäsche-Aussteuern !!
Hochelegantes Preisbuch Nr. 10 (750 Abbildungen) kostenfrei.

Leinen- und Baumwoll-Waaren. Tischzeug.	Herren-, Damen-, Kinder-Wäsche. Bade-Artikel.	Bedeutendes Lager von Betten und Bettwaaren.
---	---	--

Specialität: Englische **!! Metall-Bettstellen !!**
sowie **Draht-Matratzen**
äusserst praktisch und dauerhaft!
Abbildungen kostenfrei.
90 x 190 cm M. 32.—, 42.—, 45.—, 62.—, 74.—, 82.—, 100.—.
107 x 190 cm M. 35.—, 67.—, 152.—, 192.—.
137 x 190 cm M. 51.—, 74.—, 95.—, 100.—, 110.—.
Leicht zerlegbar für d. Versand.
Hochelegant. **750** Abbildungen enthaltendes Preisbuch Nr. 10 über unsere sämtlichen Artikel kostenfrei.

Einziges Etablissement, das in Paris mit d. goldenen Medaille ausgezeichnet wurde.
Damen-Mieder (Corsets)
M. WEISS, WIEN.

Preise der Mieder: 10, 12, 14, 16 ft. und höher. Bei Bestellung durch Korrespondenz erbittet man das Maass in Centimeter anzugeben: 1. Ganzen Umfang von Brust u. Rücken, unter den Armen genommen. 2. Umfang der Taille. 3. Umfang d. Hüften. 4. Länge von unter dem Arm bis zur Taille. Das Maass ist am Körper über das Kleid zu nehmen. Postversendungen nur gegen Nachnahme oder Vorausbezahlung.

Enthaarung.
Mundelius'sches Decrinatorium für Damen, bewährt zur schnellen schmerzlosen Entf. entst. Gesichtshaare. Flac. 3 M. Apoth. Mundelius, Berlin, Liesenstr. 19.

Mandelkleie mit Veilchengesuch
Alleinige Erzeuger **A. Motsch & Co. Wien.**
Nicht die Haut geschmeidigt und erhält den Teint jugendlich.

Villinger's Frauen-Latwerge
täglich Abends in den letzten 6 Wochen vor der Entbindung eingenommen, bewirkt einen weitaus leichteren Verlauf derselben. Seit vielen Jahren von bestem Erfolg gekrönt; jede schädliche Nebenwirkung ausgeschlossen. Zahlreiche Anerkennungen vorhanden — Prospekt gratis u. franco. Preis: 1/2 Portion M. 7.50, 3/4 Portion M. 6.—, Allein franco. geg. Nachn. od. Einzahlung zu beziehen von **H. Villinger**, Apotheker in **Besigheim** (Württemberg).

CHOCOLADE
Hartwig & Vogel
Dresden
UND CACAO
Zu haben in den meisten Conditoreien, Colonial-, Drogeriegeschäften, Less- und Droguengeschäften.

G. E. Höfgen
Dresden-N., Königsbrückerstrasse 75.
Fabrik für Kinderwagen, Krankenfahrstühle, Netzbettstellen u. s. w.

Kinderwagen
mit u. ohne Gummibekleidung, das Vorzüglichste für gesunde wie kranke Kinder.
Preise von 12—120 Mk.
Eiserne **Netz-Bettstellen**
für Kinder bis zu 12 Jahren Ausserordentl. praect. und elegant in verschiedenen Grössen.
Sicherste Lagerstätte, besonders für kleinere Kinder. Preise v. 12—60 Mk.
Illustr. Preisbuch gratis u. frco.



Die neueste Frisur
Prospekt mit Abbildung u. Anleitung gratis und franco
Hölble & Brunotte
STUTTGART.

Kranken-Wagen
für Zimmer und Strasse, Ruhestühle, Bettische etc.
Nach auswärts gute Verpackung, Illustrirte Preislisten gratis und franco.
R. Jackels Pat.-Möbelfabrik, grösste Specialfabrik Deutschlands, Berlin, Markgrafenstr. 20, Ecke Kochstr.

Weltberühmt u. einzigl. s. hilfbringende Eigenschaft; darum höchste Auszeichnung v. d. Jury deutscher Heilgeh., Dresden 1891.
Hühneraugen-Tod
Schutzmarke 3/4 83
Genthin
Sebr. u. w. a. Transp. Plac. in 3 Sprachen
1 Kruke frco. 1 M. Engros 40 Kr. 20 M.

Nach dem einstimmigen Urtheil der Aerzte ist die verbesserte Reube-Hofenthal'sche **Fleischsolution** der **Dr. Mirus'schen Hofapotheke (R. STÜTZ) — Jena** — das leicht verdaulichste Nahrungsmittel für **Magen- und Darmkranke**, ein vorzügliches Kräftigungsmittel für Nervenleidende, Genußende, Greise, schwächl. Kinder, eine geeignete Speise bei Krankheiten des Mundes, welche die Aufnahme fester Nahrung verbieten. Vorräthig in den Apotheken; nach Orten, wo Niederl. nicht vorh., vers. d. Fabrik direct.

W. SPINDLER
Berlin C. und Spindlersfeld bei Coepenick.
Färberei und Reinigung von Damen- und Herren-Kleidern, sowie von Möbelstoffen jeder Art.
Waschanstalt für Tüll- und Mull-Gardinen, echte Spitzen etc.
Reinigungs-Anstalt für Gobelins, Smyrna-, Velours- und Brüsseler Teppiche etc.
Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.

Färberei.

Feinstes Dessert
Pulsnitzer.
Macronen, extrafeine Vanillenkuchen, Lebkuchen, Honigkuchen, Pfastersteine etc. versendet in Sortimentskistchen zu M. 5.— bis M. 10.— franco geg. Nachn. die Pfefferkuchenf. v. **Gottlieb Bubnick**
Pulsnitz i. Saohsen
Grösste Fabrik am Platze.

Unübertroffen!
GAEDKE'S CACAO
Ueberall käuflich.

UNIVERSAL-METALL-PUTZ-POMADE
Schutzmarke
ADALBERT VOGT & CO. BERLIN
FRIEDRICHSBERG.
Die in der ganzen Welt rühmlichst bekannte „Helm-Putz-Pomade“ ist nur unser Erzeugnis. Dosen mit anderen Helmen und nicht mit unserer Firma weisse man als werthlose Nachahmungen zurück.

Adorato-Corset
D. R. P. No. 54889
Vorzüge:
Erstes und einziges System, welches keinen Druck auf Hüften u. Magen ausübt, zugleich dem Körper die beste Form verleiht. Unübertreffliche Haltbarkeit der Einlagen erreicht durch die Konstruktion der Schienenlage.
Alleinige Fabrikanten: **GERSTLE & LÖFFLER MÜNCHEN.**

Eisschränke mit Glaswänden. Die denkbar besten und saubersten Eisschränke, welche es giebt. Preisl. gratis.
Zeppernik & Hartz,
Berlin SW. Gitschinerstr. 108.

Filigran-Material.
Sämtliches Material zu Filigranarbeiten (zu Blumen, Ketten etc.) verwendet in schön sortirten Packungen zu 5, 10, 15 M. und höher bei Filigran-Fabrik von **Jos. Theben** in **Gladbeck i. W.**

Kaiser-Blume feinsten Sect
gesetzlich geschützte Marke von **Gebrüder Hoehl**
Kgl. Bayer. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten in **Geisenheim.** Schaumwein-Kellerei.
Zu beziehen durch die Weinhandlungen.

Unentbehrlich für jeden Haushalt!
G. BOEHM'S BRILLANT SILBER-SEIFE

Bestimmtes u. Reinigsmittel für **Tischbesteck, Tafelgeräthe** etc. aus jeder Art von Metall. Bewirkt vollkommene Wiederherstellung des ursprünglich. Glanzes ohne auch selbst die feinste Versilberung anzugreifen. Zu haben in den meisten Silberwaaren-, Seifen- u. Droguen-Handlungen **Gustav Boehm** Offenbach a. M.

Reell.
Für einen meiner Gutsbesitzerkunden, Reserveofficier, stattliche Erscheinung, 32 Jahre alt, in recht guten Vermögensverhältnissen lebend, Besitzer eines schönen Rittergutes, suche ich auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine passende Partie.
Nicht anonyme Offerten von heirathslustigen jungen Damen mit Angabe der Familien- und Vermögensverhältnisse unter **J. N. 8679** an die Expedition des Berliner Tageblattes, Berlin SW., erbeten. **nicht anonyme** Offerte wird beantwortet und strengste Verschwiegenheit auf Ehrenwort zugesichert.
Den geehrten Reflectantinnen zur gel. Nachricht, dass sie es mit keinem „Heirathsvermittler“ zu thun haben.

Reell.
Für einen Freund, Besitzer eines sehr schönen Rittergutes, sehr wohlhabend, 31 Jahre alt, evangelisch, hochachtbare Familie, jedoch einfach sparsam und häuslich erzogen, suche ich eine passende Partie.
Nichtanonyme Offerten nebst Angabe der Familien- und Vermögensverhältnisse unter **J. D. 8814** an die Expedition des Berliner Tageblattes, Berlin SW., erbeten.
Bemerkte wird, daß nur häuslich erzogene junge Mädchen Berücksichtigung finden.
Ein junger Mann von altem Adel, mit grossen Brüdern, e. Ritterguts, w. f. m. e. vermög. Dame z. verheirathen. Discretion auf Ehrenwort. Briefe unt. **J. Z. 8834** an die Expedition des „Berliner Tageblattes“, Berlin SW.

Beachtenswerth für Damen.
Ein tüchtiger, junger Landwirth, Reserveofficier, hübsche Erscheinung, mit einem Vermögen von circa 60 000 M. wünscht sich zu **verheirathen.** Liebling wäre es ihm, wenn er durch seine Verheirathung ein Gut übernehmen könnte. — Offerte sub **J. C. 8965** an die Expedition des Berliner Tageblatt, Berlin SW., erbeten.
Seltene Briefmarken nur v. Aegypten, Argentinien, Australien, Brasilien, Bulg., Cap, Ceylon, Chile, Costa Rica, Cuba, Ecuador, Fintland, Gibraltar, Griechenland, Guatema., Jamaica, Japan, Java, Kaimanien, Lomb., Luxemb., Mexico, Monaco, Natal, Nippon, Orange, Indien, Persien, Peru, Pittiaila, Rumänien, Serbien, Tunis, Türkei — alle vertrieben — garant. echt — nur 2 Mk.!! Porto extra. Preisliste gratis. Gröszer ausführlicher Katalog mit über 10 000 Preisen nur 50 Pf.
E. Hayn, Naumburg (Saale).

100 Gläser-Nachtlichte, unübertroffen seit 1808, 6 mal prämiirt, silberne Medaille Amsterdam 1883 u. Nürnberg 1891, die vollkommene Ausführung der Fabrikate in jeder Beziehung. Ueberall vorrätig.

Modern u. billig
sind meine Perlgrütel (von 90 Pf. bis zu den elegantesten Prachtexemplaren), **Passementergrütel, Mieder, Franzen, Kragen**, schmale u. breite **Gimpfen, Goldbesätze, Federbesätze, Spitzen**, seidene **Bänder, Spitzenpellerinen** mit Perlen (v. 2 M. 40 bis z. d. elegantesten)
Siebert Levy
Berlin C., Jerusalemstrasse 23, Eingang Hausvoigteiplatz.
Reich illustrirter **Katalog**
mit über 50 grossen Abbildungen der neuesten Moden gegen Einsendung von 50 Pf.